



# Die Johanniter in Nordrhein-Westfalen

## September 2022

Erste-Hilfe-Olympia

### Johanniter von 6 bis 66 übten die Lebensrettung beim Landeswettkampf

Rund 500 Sanitäterinnen und Sanitäter haben im Juni auf sehr realistische Weise Rettungseinsätze geübt: Bei Reanimation und Erstversorgung bei über 30 Grad in Essen.

Ein Waldarbeiter liegt verletzt in einem Gebüsch im Essener Grugapark. Ein Ast hat sich durch seinen Oberschenkel gebohrt; er ist beinahe im Schockzustand. Die Rettungsprofis der Johanniter versorgen den Schwerverletzten zügig, routiniert und umsichtig. An dieser und vielen weiteren „Einsatzorten“ beobachten Schiedsrichterinnen das Vorgehen und notieren genau, was die Helfer tun.

„Wir üben die Lebensrettung, um im Ernstfall topfit zu sein“, sagt Landesvorstand

Udo Schröder-Hörster. „Unser Landeswettkampf Erste Hilfe ist dafür ein toller Anlass.“

#### Botschaft der Hoffnung

Mit einem hoffnungsfrohen Gottesdienst waren rund 500 Wettkampf-Teilnehmende aus 22 Teams, viele Fans, Freundinnen und Unterstützer der Johanniter in den Tag gestartet. Dabei stand die Hoffnung im Mittelpunkt, dass die Gemeinschaft der Johanniter nach ihren großen Aufgaben und schweren Zeiten in der Pandemie wieder Kraft in der Gemeinschaft finden werde. Landesvorstand Matthias Cramer sagte: „Wir sind stolz und dankbar. Danke für Ihren enormen ▶



- Einsatz, liebe Johanniterinnen und Johanniter – gerade in der Corona-Pandemie! Wir ziehen Kraft aus der Gemeinschaft der Johanniter: in unseren starken Teams vor Ort, im Miteinander von Ehrenamt und Hauptamt und auch hier und heute beim Landeswettkampf!“

## Große Teamleistung

Die Teams absolvierten zuerst schriftliche Tests und stellten danach in und um die Grugahalle an den Wettkampfstationen ihre Leistungsfähigkeit in Erster Hilfe unter Beweis. Geschminkte „verletzte“ und „blutende“ Darstellerinnen müssen auf die richtige Weise versorgt werden; darunter ein Schwerverletzter voller Blut nach einem Sturz, eine Patientin mit schwerem Herzinfarkt, mehrere Bewusstlose nach einem Unfall. Außerdem galt es, einen Trageparcours zu absolvieren und an Übungspuppen die perfekte Herz-Lun-

gen-Wiederbelebung zu zeigen. Für die Nachwuchsretter ab sechs Jahren gab es zudem kooperative Team- und Bastelaufgaben.

Der „Landeswettkampf Erste Hilfe“ wird alle zwei Jahre für die rund 10 000 Ehrenamtlichen der Johanniter in Nordrhein-Westfalen in wechselnden Städten veranstaltet und fand am 18. Juni erstmalig in Essen statt – coronabedingt zwei Jahre verspätet.

Bei der Siegerehrung am Abend in der Grugahalle jubelten die Teams: Die Rettungsteams aus den Regionalverbänden RV Bonn/Rhein-Sieg/Euskirchen, RV Münsterland/Soest, RV Ruhr-Lippe (2x) und RV Aachen-Düren-Heinsberg waren die großen Gewinner des NRW-Landeswettkampfes Erste Hilfe. Sie vertreten die NRW-Johanniter beim Bundeswettkampf 2023 in Berlin.

Auf der Bühne freuten sie sich riesig über Applaus, Medaillen und Pokale und feierten wie in einer großen Familie. „Aber eigentlich sind alle Sieger“, meint Matthias Cramer: „Wer Leben retten kann, ist immer ein Gewinner!“



**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben

Herausgeber / Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Landesverband Nordrhein-Westfalen  
Siegburger Straße 197, 50679 Köln  
Tel. 0221 99399-0, Fax 0221 99399-199  
info.nrw@johanniter.de  
Redaktion / Dr. Tobias Eilers (verantwortlich)  
Layout / ARTWORK Werbeagentur  
Druck, Verlag / Zeitfracht GmbH,  
Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg

### Spendenkonto

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Stichwort: Katastrophenschutz  
IBAN: DE25 3702 0500 0004 3150 18  
Bank für Sozialwirtschaft



## Regionalverband Bergisches Land

### Sicherheit für Biker

**Solingen** / Anfang April waren die Johanniter am Informationstag der Wuppertaler Polizei zur Eröffnung der Motorradsaison beteiligt. Am beliebten Bikertreff Café Hubraum sensibilisierte die Polizei gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartnern Bikerinnen und Biker für ihre Risiken im Straßenverkehr und machte auf geeignete Präventions-

maßnahmen aufmerksam. Die Johanniter präsentierten eine wichtige Erste-Hilfe-Maßnahme für Motorradfahrer: die Abnahme des Helms. Zwei Mitglieder der Johanniter-Motorradstaffel zeigten die entsprechenden Handgriffe, während ein drittes Staffelmittglied dem Publikum das Vorgehen erläuterte. Innenminister Herbert Reul, der die Veranstaltung



offiziell eröffnet hatte, verfolgte interessiert die Präsentation zur Helmabnahme, kam dann mit den Johannitern ins Gespräch und nahm schließlich noch die Gelegenheit wahr, in unserem ATV (All Terrain Vehicle) Platz zu nehmen.

## Regionalverband Köln/Leverkusen/Rhein-Erft

### Hochwasserhilfe in Erftstadt erweitert soziale Projekte

**Erftstadt** / Unsere Hilfeleistungen immer wieder neu auf die Bedarfe der Betroffenen des verheerenden Hochwas-

sers in Erftstadt abzustimmen, ist ein wichtiges Ziel unserer Arbeit in der Hochwasserhilfe. Mit einer Auftaktveranstaltung zu neuen sozialen Projekten wurden im Frühsommer die beiden neuen Sozialarbeiterinnen Heike-Susanne Mambo und Michaela Diers vorgestellt: Bei einem fröhlichen Beisammensein mit Kaffee, Kuchen, guten Gesprächen sowie Bastelangeboten für die Kinder tauschten sich die Johanniter und die Betroffenen über die

aktuellen Hilfebedarfe aus. „Das Wichtigste ist hier der menschliche Austausch“, so Silke Griepentrog, Leiterin der Hochwasserhilfe in der Region. „Unsere Hilfe passt sich den Bedürfnissen der Betroffenen an: Vor einem Jahr hatten wir mit der Vergabe von Bautrocknern und Stemmhämmern alle Hände voll zu tun. Jetzt helfen wir Johanniter mit Beratung, Kinderbetreuung und sozialen Projekten.“



v.l.n.r.: Silke Griepentrog, Teamleitung Hochwasserhilfe mit den Sozialarbeiterinnen Michaela Diers und Heike-Susanne Mambo

## Regionalverband Niederrhein

### Johanniter spenden Krankentransportwagen für Ukraine

**Neuss** / Die Johanniter haben dem Verein „Schnelle Nothilfe“ für die Unterstützung der Menschen im ukrainischen Charkiw einen Krankenwagen gespendet. Mit dem voll ausgestatteten Fahrzeug kann die medizinische Versorgung der Menschen, die unter dem Krieg leiden, unterstützt werden. Der Kontakt für die Zusammenarbeit kam über den Bundes-

tagsabgeordneten Hermann Gröhe zustande, der den Johannitern seit langen Jahren vertraut ist. Zur Übergabe des Fahrzeuges kamen Hermann



Gröhe (Bildmitte), Regionalvorstand Richard Krings (re.) und Dr. Max Lennertz vom Verein „Schnelle Nothilfe“ zusammen. Letzterer bedankte sich intensiv für die schnelle, unkomplizierte Hilfe der Johanniter. Weitere gemeinsame Projekte und Unterstützung wurden besprochen, um so vielen Menschen wie möglich helfen zu können.

## Regionalverband Lippe-Höxter Tierische Gäste in der „Burg Sonnenschein“

**Blomberg** / Leih-Hühner zu Gast in der Kita: Im Rahmen eines Projektes zur tiergestützten Pädagogik lernen die Kinder der „Burg Sonnenschein“ in Blomberg-Reelkirchen den Umgang mit Hühnern. Besonders groß ist die Freude, wenn die Kleinen die frisch gelegten Eier sammeln und die vielen Verwendungsmöglichkeiten kennenlernen. Bei der Versorgung und Pflege kommt Erzieherin Paola Conte ins Spiel. Sie

zeigt den Kindern auch, wie sie sich „ihren“ Hühnern mit lang-samen Bewegungen nähern und sie füttern können. Unterstützung für das Projekt kam von allen Seiten: Ein Nachbar sorgte für die Übergabe, half beim Aufbau und erklärte alles Wissenswerte rund ums Huhn. Auch die Eltern sind begeistert dabei und stellen am Wochenende sicher, dass es den Hühnern an nichts fehlt. „Wir freuen uns sehr über unsere



Paola Conte (li.) zeigt den Kindern zusammen mit Kita-Leiterin Sabine Lohmeier (re.) den richtigen Umgang mit den Hühnern.

tierischen Mitbewohner und danken allen, die das Projekt mit ihrer Spende oder Hilfe ermöglicht haben“, so Kita-Leiterin Sabine Lohmeier.

## Regionalverband Bonn/Rhein-Sieg/Euskirchen Wertvolles Engagement für Kinder- und Jugendliche

**Rhein-Sieg-Kreis** / Erste Hilfe können Kinder nicht? Das widerlegen die Kleinsten im Regionalverband lautstark. Denn sie können schon einen Notruf absetzen oder ein Fingerpflaster anlegen. Mit etwas Übung wird Helfen so zur Selbstverständlichkeit. In den Schulen unterstützen wir Johanniter bei den Schulsanitätsdiensten. Wir bilden aus und stellen Mate-



rial. In unseren Jugendgruppen verbringen Kinder und Jugendliche ihre Freizeit zusammen.

Mit viel Spaß festigen sie ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse. All diese Angebote sind kostenlos. Möglich machen das Sie – unsere Spenderinnen und Spender. Dank Ihrer regelmäßigen finanziellen Unterstützung sorgen Sie gemeinsam mit uns dafür, dass wir all diese wunderbaren Helfenden von morgen bestmöglich fördern können.

Herzlichen Dank dafür!

## Regionalverband Minden-Ravensberg Notfall-Logistiker unterstützt die Ukraine-Hilfe

**Bad Oeynhausen** / Über zwei Wochen war Guido Schanz, Ortsbeauftragter für Bad Oeynhausen, als Notfall-Logistiker in Krakau, um im Auftrag der Vereinten Nationen die Logistik für die internationale Katastrophenhilfe aufzubauen. Hier koordinierte er Hilfstransporte und brachte als Vermittler beteiligte Akteure und Organisationen zusammen. Vom Mini-Bagger über Stromerzeu-

ger oder Hygieneartikel hat er in den knapp drei Wochen alles auf den Weg gebracht, was den Menschen in der Ukraine wenigstens etwas Hilfe bringen kann.

Die Verteilung und der Transport mussten dabei genauestens geplant und koordiniert werden: Wie viele Paletten passen auf einen LKW? Welche Fahrzeuge stehen zur Verfügung? Was wird dringend

benötigt? Für einen ausgebildeten Notfall-Logistiker wie Guido Schanz kein Problem – für die Menschen in der Ukraine eine so wichtige Hilfe.



## Regionalverband Münsterland/Soest

### Rollende Retter in Münster

**Münster** / Bei der „Skatenight“ rollen von Mai bis September jeden ersten und dritten Freitagabend im Monat wieder hunderte Skaterinnen und Skater über Münsters Straßen. Die Johanniter des Regionalverbandes Münsterland/Soest sorgen dabei für die medizinische Sicherheit der Teilneh-

menden. Um in der großen, rollenden Menschenmasse schnell und direkt helfen zu können, befinden sich einige der Rettungskräfte selber auf Inline-Skates mitten im Teilnehmerfeld. Nicht weniger sportlich sind die Kolleginnen und Kollegen auf den Einsatz-Fahrrädern bei dem rund



Das Team SkateNight im Einsatz in Münster zweistündigen Sanitätsdienst unterwegs. Natürlich ist auch ein Rettungswagen im Einsatz, damit Menschen mit größeren Verletzungen sofort in Krankenhäuser gefahren werden können.

## Regionalverband Essen

### Erkunderstaffel Drohne unterstützt mit modernster Technik



Gerätewagen Daten und Kommunikation (GW DUK) mit zwei extra geschulten Personen: Pilot und Camera-Operator

**Essen** / Im RV Essen unterstützt speziell geschultes Personal mit

zwei hochmodernen Drohnen die Arbeit der Polizei, Feuerwehr und des Rettungsdienstes. Die Drohnen sind mit hochauflösender Kameratechnik ausgestattet: Mit Wärmebildkameras können zum Beispiel Brände genauer betrachtet werden. Die Suche nach vermissten Menschen in unübersichtlichem Gelände gehört ebenfalls zu den Einsatzfeldern. Mit den Luftaufnahmen können Rettungskräfte gezielt zum Gesuchten geführt werden. Bei der Hochwasserkatastrophe 2021 lieferte die

Sondergruppe Live-Aufnahmen und Entfernungsmessungen von den überfluteten Gebieten, die direkt zur Einsatzleitung der Feuerwehr übersendet wurden. Die Erkunderstaffel ist auch fester Bestandteil der landesweit eingesetzten UNIKE-Einheit der Johanniter. Die Erkunderstaffel Drohne ist nur eine von vielen Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements.

Mehr Infos unter:  
[bevoelkerungsschutz.essen@johanniter.de](mailto:bevoelkerungsschutz.essen@johanniter.de)

## Regionalverband Östliches Ruhrgebiet

### Fertigstellung des Sinnesgartens

**Kamen** / Der Bau des Sinnesgartens der Johanniter Tages-



pflanze im Paul-Gerhardt-Haus wurde erfolgreich abgeschlossen. Thomas Langmann und Michael Münzner von der Landschaftsbau GmbH übergaben dem Regionalvorstand Tobias Gellermann und Fachbereichsleiter Hendrik Pachur den wunderschön errichteten Sinnesgarten. Dank der Unterstützung der Glücksspirale und Spenden ist es nun den Gästen der Tagespflege im Paul-Ger-



hardt-Haus möglich, im Freien ihre Sinne zu schärfen und zu entfalten. Sie nehmen das Angebot zahlreich und dankend an.

## Regionalverband Ostwestfalen Johanniter-Jugend für Nachhaltigkeit

**Paderborn** / Was im Februar noch eine trostlose Brachfläche in Paderborn war, ist jetzt bereits als großartiges Nachhaltigkeitsprojekt zu erkennen. Viele Hände unserer Johanniter-Jugend haben mit ihren Gruppenleiterinnen fleißig gebuddelt und Grünflächen vorbereitet, Hochbeete angelegt, Steine

geschleppt und richtig viel Erde bewegt. Ziel des Ganzen: Ein Schrebergarten als Treffpunkt für Kinder und Jugendlichen. „Gärtnern tut einfach gut, bringt einen auf andere Gedanken und schafft neue Ideen und Spaß in der Gemeinschaft“, so eine Teilnehmerin. Wir finden es super, dass unsere Kids so



Jamie von der Johanniter-Jugend beim Gärtnern.

nachhaltig viel Freude und Motivation mitbringen!

## Regionalverband Aachen-Düren-Heinsberg Freude über die motivierte Jugend



**Aachen** / Zwei Jahre Corona-Pandemie mit allen notwendigen Einschränkungen haben das große Engagement der

Johanniter-Jugend nicht brechen können. Im Gegenteil: Obwohl die Jugendlichen sich lange Zeit nur virtuell getroffen haben, ist die Aachener Gruppe in den vergangenen Monaten stetig gewachsen. Die demokratisch gewählte Jugendleitung bietet spannende Gruppenstunden, Ausbildungen und Übungen an, die stets die Erste Hilfe im Mittelpunkt haben und in Bevölke-

rungsschutz und Rettungsdienst reinschnuppern lassen. Neue Aufgaben sind hinzukommen: Die Johanniter-Jugend bereichert die Johanniter-Hochwasserhilfe mit attraktiven Ausflugsangeboten, um die betroffenen Familien einmal von den Sorgen abzulenken. Wir sind stolz und glücklich, dass sich so viele junge Menschen für die Hilfe am Nächsten begeistern!

## Regionalverband Ruhr-Lippe Zweite Runde vom Workshop Ehrenamt

**Hagen** / Nachdem die Johanniter im September 2021 einen Workshop für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer gestartet haben, ging dieser im April unter dem Motto „Zukunft gestalten und Schätze heben“ in die zweite Runde. 63 Teilnehmende trafen sich in einem Hagener Hotel, um die Zukunft der Johanniter in der Region Ruhr-Lippe zu gestalten und das WIR-Gefühl zu stärken. Der produktive Austausch im Workshop-Ehrenamt wurde erneut von Cordula Goj moderiert und begleitet. Unsere Ehrenamtlichen diskutierten bei guter Laune in Kleingruppen unterschiedliche Themen, welche im Anschluss von allen Teilnehmenden vorgestellt wurden. Die beiden Regionalvorstände Benjamin Wobig und Karl von Strotha nahmen zu den ge-

wonnenen Ergebnissen und Erkenntnissen konstruktiv Stellung und bewerteten sie mit einem eindeutigen Fazit: „Danke für die engagierte Teilnahme! Mit unseren Ergebnissen stärken und sichern wir die Zukunft des Ehrenamtes.“ Jetzt gilt es, die Motivation unser Ehrenamtlichen in unserem Regionalverband zu bündeln, um die Ergebnisse konkret umzusetzen. #wirinruhrlippe



## Regionalverband Rhein.-/Oberberg

### Die Rettungshunde-Paten sind da!

**Wiehl** / Endlich erlaubt es die Lage wieder: Ein Treffen mit den tollen Hundepaten unserer engagierten Johanniter-Rettungshundestaffel aus dem RV Rhein.-/Oberberg. An einem sonnigen Frühlingsamstag trafen sich Zwei- und Vierbeiner auf der Drabenderhöhe zum Kennenlernen, Kuseln und Lachen. Dabei führten die Mensch-Hund-Teams vor, wie eine Rettung in der Flächen-

und Personensuche (Mantrailer) funktioniert. Wie wichtig solche Übungen sind, zeigte ein Ernstfall wenige Tage zuvor, als unsere ehrenamtlichen Kollegen mit ihren Vierbeinern die Suche nach einer vermissten Seniorin unterstützt hatten – die glücklich endete. Wir danken von Herzen allen Engagierten aus der Staffel und natürlich den Unterstützern. Weiter so!



Staffelmitglied Kerstin Tilly, die mit Maggie zum ersten Mal eine Patin begrüßen konnte

## Regionalverband Rhein-Ruhr

### Zoo-Besuch mit geflüchteten Menschen aus der Ukraine

**Dinslaken** / Bei strahlend blauem Himmel ging es mit einer Gruppe ukrainischer Familien aus der von den Johannitern

betreuten Unterkunft in Moers in den Zoo Duisburg. Organisiert von der Johanniter-Jugend aus Dinslaken und Düsseldorf, bepackt mit Bollerwagen, Getränken und Verpflegung, machte sich die Gruppe am Sonntagmorgen auf den Weg zu den Tieren. Zebras, Koalas und Elefanten sorgten für leuchtende Kinderaugen und boten eine willkommene Abwechslung, um

die Schrecken des Krieges in der Heimat zu vergessen. Ein Highlight: Die Delfin-Show, die bei einigen auch für eine kleine Abkühlung sorgte. Ein rundum gelungener Tag und ein großes Dankeschön an die Johanniter-Jugend für die Organisation, an die Spenderinnen und Spender, die diesen Tag erst möglich machten, und natürlich an die beteiligten Familien.



## Regionalverband Südwestfalen

### Wir heben ab!

**Lüdenscheid** / Drohnen werden für den Bevölkerungsschutz immer wichtiger: Sie unterstützen Rettungshundestaffeln bei der Suche nach Vermissten, erkunden Brandherde, dokumentieren Schäden oder sichern Großveranstaltungen – alles gelenkt und geleitet von ausgebildeten Drohnen-Piloten. Die Johanniter im Regionalverband Südwestfalen gründen aktuell eine Drohnenstaffel, bei der sich Interessier-

te ehrenamtlich engagieren können. Dafür erhalten sie von den Johannitern die entsprechende Ausbildung bei regelmäßigen Übungen. Einen ersten Einblick in die Arbeit mit den Fluggeräten und ihren Wärmesensoren und hochauflösenden Kameras gab es bei einer Vorführung in Iserlohn durch die Essener Johanniter, die bereits erfolgreich ihre Drohnenstaffel einsetzen.



Abheben, Sichten, Retten: Allen Interessierten führten die Johanniter das Arbeiten mit den Drohnen in Iserlohn vor

Interesse?

[info.suedwestfalen@johanniter.de](mailto:info.suedwestfalen@johanniter.de)

# Landesverband Nordrhein-Westfalen

● Siegburger Straße 197  
50679 **Köln**  
Tel. 0221 99399-0  
Fax 0221 99399-199  
info.nrw@johanniter.de  
www.johanniter.de/nrw

**Spendenkonto**  
IBAN: DE25 3702 0500  
0004 3150 18  
BIC: BFSWDE33XXX  
Bank für Sozialwirtschaft



**Unser gebührenfreies Service-Telefon**  
**0800 88 11 220**



## Regionalverbände

### 1 / RV Aachen-Düren-Heinsberg

Rotter Bruch 32-34  
52068 Aachen  
Tel. 0241 91838-0  
info.aachen@johanniter.de

### 2 / RV Bergisches Land

Wittensteinstraße 53  
42285 Wuppertal  
Tel. 0202 28057-0  
info.bergischesland@johanniter.de

### 3 / RV Bonn/Rhein-Sieg/Euskirchen

Einsteinstraße 13  
53757 Sankt Augustin  
Tel. 02241 23423-0  
info.bonn@johanniter.de

### 4 / RV Essen

Henricistraße 100  
45136 Essen  
Tel. 0201 89646-0  
info.essen@johanniter.de

### 5 / RV Köln/Leverkusen/Rhein-Erft

Frankfurter Straße 666  
51107 Köln  
Tel. 0221 89009-0  
info.koeln@johanniter.de

### 6 / RV Lippe-Höxter

Am Diestelbach 5-7  
32825 Blomberg  
Tel. 05235 95908-0  
info.lippe-hoexter@johanniter.de

### 7 / RV Minden-Ravensberg

Vlothoer Straße 193  
32547 Bad Oeynhausen  
Tel. 05731 5599-0  
info.minden-ravensberg@johanniter.de

### 8 / RV Münsterland/Soest

Geringhoffstraße 45/47  
48163 Münster  
Tel. 0251 97414-900  
info.muensterland-soest@johanniter.de

### 9 / RV Niederrhein

Hellersbergstraße 7  
41460 Neuss  
Tel. 02131 7148-00  
info.niederrhein@johanniter.de

### 10 / RV Östl. Ruhrgebiet

Wittbräucker Straße 26  
44287 Dortmund  
Tel. 0231 442323-0  
info.oestliches-ruhrgebiet@johanniter.de

### 11 / RV Ostwestfalen

Artur-Ladebeck-Str. 85  
33617 Bielefeld  
Tel. 0521 299099-0  
info.ostwestfalen@johanniter.de

### 12 / RV Rhein.-/Oberberg

Ohlerhammer 14  
51674 Wiehl  
Tel. 02262 7626-0  
info.rhein-oberberg@johanniter.de

### 13 / RV Rhein-Ruhr

Erkrather Straße 245  
40233 Düsseldorf  
Tel. 0211 73830-0  
info.rhein-ruhr@johanniter.de

### 14 / RV Ruhr-Lippe

Schillerstraße 18 d  
58089 Hagen  
Tel. 02331 9399-0  
info.ruhr-lippe@johanniter.de

### 15 / RV Südwestfalen

Alsenstraße 1  
58511 Lüdenscheid  
Tel. 02351 8707-0  
info.suedwestfalen@johanniter.de